Allgemeine Versich.-Ges. für See-, Fluss- u. Landtransport

in **Dresden,** Johann-Georgen-Allee 5. Centralbureau in Berlin W., Mauerstr. 41.

Gegründet: 19./7. 1860. Statutänd. 28./4. 1900, 1./5. 1903, 11./4. 1906, 16./2. u. 16./4. 1910. Die Ges. steht mit ihren Tochter-Gesellschaften, der Transatlant. Güterversich.-Ges. in Berlin u. der Sächs. Rückversich.-Ges. in Dresden in engen Beziehungen.

Zweck: Versicherung gegen die Gefahren des Transportes sowie aller mit Transporten direkt oder indirekt in Verbindung stehenden Gefahren des Aufenthaltes und Lagerns, und zwar sowohl der beförderten Gegenstände, als auch der zur Beförderung dienenden Transportmittel jeder Art, sei es direkt oder im Wege der Rückversicherung.

Kapital: M. 3 000 000 in 1000 Nam.-Aktien à M. 3000 mit 40 % = M. 1200 Einzahlung. Die bis 1905 nur 10 % = M. 300 betragende Einzahl. wurde lt. G.-V. v. 1./4. 1906 auf 30 % = M. 900 erhöht, wozu von dem Spar-F. M. 355 000 u. von dem Reingewinn für 1905 M. 245 000, zus. also M. 600 000 verwendet wurden. Durch G.-V.-B. v. 16./4. 1910 wurde die Einzahlung um weitere 10 % auf 40 % aus dem Reingewinn erhöht. Die Übertragung der Aktien erfordert die Genehmigung des A.-R. Niemand darf mehr als 25 Aktien besitzen.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** April.

Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St., Grenze inkl. Vertretung 25 St.

Gewinn-Verteilung: 10 % zum R.-F (ist erfüllt), 4 % Div. an Aktionäre, vom Übrigen 12½ % Tant. an A.-R., Rest Super-Div. an Aktionäre.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Einzahlungsverpflicht. d. Aktionäre 1 800 000, Kassa 4437, Effekten 2 418 735, Geschäftshaus Dresden 100 000, Hypoth. 1 085 000, Wechsel 29 356, Bankguth. 370 801, Guth. bei Versich.-Ges. 17 736, do. bei Agenturen etc. 901 616. — Passiva: A.-K. 3 000 000, Kapital-R.-F. 600 000, Beamten-Pens.-F. 370 000, unerhob. Div. 500, Kredit.: Versich.-Ges. 637 850, Agenturen etc. 45 225, Res. f. schweb. Schäden 1 097 590, do. f. lauf. Risikos 683 045, Gewinn 293 472. Sa. M. 6 727 684.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahme: Gewinnvortrag aus 1909 664, Res. f. schweb. Schäden a. 1909 1 052 216, do. f. lauf. Risikos a. 1909 627 476, Prämien 7 031 920, Policengeld 861, Zs. 124 064. Sa. M. 8 837 202. — Ausgabe: Ristorni 82 977, Provis., Rabatt, Kurtage 741 488, Rückversich.-Prämien 3 610 675, Verwalt.-Kosten 242 707, Steuern 52 900, Kursverluste u. div. Ausfälle 11 298, bez. Schäden, abzügl. Prov. u. Anteile der Rückversich. 2 021 046, Res. f. schweb. Schäden 1 097 590, do. f. lauf. Risikos 683 045, Reingewinn 293 472.

Kurs Ende 1888—1910: M. 3200, 3140, 3350, 3701, 3700, 3500, 3550, 3650, —, —, —, —, —, —, 2600, 2650, 2750, 2800, 3000, 2900, 3000, 3200, 3200 pro Aktie. Notiert in Berlin. Ab 2./1. 1911 versteht sich die Notiz für die Aktien nur für solche Stücke, auf welche 40 % des Nennbetrages eingezahlt sind.

Dividenden: 1888—1905: 100, 100, 100, 100, 100, 100, 100, 100, 75, 75, 75, 75, 75, 75, 75, 75, 75, 75, 75 %; 1906—1910: je 83⅓ % = M. 250. Zahlbar Ende April. Coup.-Verj.: 3 J. n. F.

Vorstand: Gen.-Dir.: H. Kluge, Direktoren: R. Hönemann, G. Rothenbach, W. Reinhorst.

Prokurist: Max Schersath.

Aufsichtsrat: Vors. Geh. Komm.-Rat Konsul G. von Lüder, Dresden; Stellv. Geh. Komm.-Rat L. Offermann, Leipzig; Gen.-Konsul Komm.-Rat Rud. von Koch, Johs. Bertling, Berlin; Herm. Günther, Remscheid; Komm.-Rat L. Kohnke, Grunewald.

Zahlstellen: Berlin u. München: Deutsche Bank; Dresden: H. G. Lüder; Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt u. Abteil. Becker & Co.; Crefeld: J. Frank & Co.; Elberfeld: Berg. Märk. Bank; Frankf. a. M.: D. & J. de Neufville; Chemnitz: Chemn. Bankver.; Halle a. S.: R. Steckner; Breslau: Eichborn & Co.; Duisburg: Mittelrhein. Bank; Hannover: Gebr. Dammann.

Sächsische Rückversicherungs-Gesellschaft in Dresden,

Johann-Georgen-Allee 5.

Gegründet: 21./4. 1863. Letzte Statutänd. 28./4. 1900, 11./4. 1906, 16./2. u. 16./4. 1910. Die Ges. ist von der Allg. Versich.-Ges. für See-, Fluss- und Landtransport in Dresden gegründet u. steht mit dieser u. der Transatlant. Güter-Versich.-Ges. in Berlin in engen Beziehungen.

Zweck: Rück- und Mit-Versicherung gegen die Gefahren des Transportes sowie aller mit Transporten direkt und indirekt in Verbindung stehenden Gefahren des Aufenthaltes und Lagerns, und zwar sowohl der beförderten Gegenstände, als auch der zur Beförderung dienenden Transportmittel jeder Art.

Kapital: M. 3 000 000 in 2000 Nam.-Aktien à M. 1500 mit 10 % = M. 150, zus. M. 300 000 Einzahlung. Urspr. nur mit 5 % Einzahl., wurden lt. G.-V. v. 11./4. 1906 weitere 5 % = M. 75, zus. M. 150 000 eingezahlt, wozu aus dem Gewinn f. 1905 M. 60 000 u. aus dem Spar-F. M. 90 000 entnommen wurden. Die Übertragung der Aktien erfordert die Genehmigung des A.-R. Niemand darf mehr als 50 Aktien besitzen.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem., meistens April.

Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St., Grenze inkl. Vertretung 50 St.

Gewinn-Verteilung: 10 % z. R.-F. (ist erfüllt), 4 % Div., 12½ % Tant. an A.-R., Rest Super-Div.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Einzahl.-Verpflicht. der Aktionäre 2 700 000, Effekten 867 828, Hypoth. 515 000, Debit. 481 838. — Passiva: A.-K. 3 000 000, Kapital-R.-F. 300 000, unerhob. Div. 300, Kredit. 8259, Res. f. schwebende Schäden u. laufende Risikos 1 080 493, Gewinn 175 614. Sa. M. 4 564 667.